

Studierendenschaft der Technischen Universität Braunschweig

Präsidium des Studierendenparlamentes

c/o AStA, Katharinenstraße 1, D-38106 Braunschweig, E-Mail: stupa@tu-bs.de,

Auszug aus dem Protokoll

der dritten ordentlichen Sitzung des Studierendenparlamentes des Wintersemesters 2005/06
am Montag, 16. Januar 2006 in der Mensa 1 TU, Katharinenstraße 1, Essensausgabe W

Das vollständige Protokoll kann in den Geschäftsräumen des Präsidiums des Studierendenparlamentes eingesehen werden.

Beschlussfähigkeit

Das SP ist mit der Anwesenheit von 19 von 34 Mitgliedern beschlussfähig.

Eröffnung der Sitzung

Die Verhandlungsleitung eröffnet die Sitzung um 20:15.

Top 0: Ständiges [20:16]

a) Anfragen an das Parlamentspräsidium und Mitteilungen des Parlamentspräsidiums

Das Präsidium gibt den Rücktritt von Til Dellmann und dessen Nachrücker Johannes Gütschow bekannt.

Das Präsidium verliert einen Brief der rbb, laut dem laminierte Semesterkarten im VRB-Gebiet nun doch weiterhin gültig sind. Ein gegenteiliges Schreiben der rbb vom 21.11.2005 soll als gegenstandslos betrachtet werden.

b) Genehmigung des Protokolls der zweiten ordentlichen Sitzung am 05. 12. 2005

Das Protokoll wird p. A. genehmigt.

c) Geschäftliche Mitteilungen des AStAs

- Der AStA geht noch einmal kurz auf das Schreiben der rbb ein:
Das Laminieren der Semesterkarte führte dazu, dass diese von der VRB als ungültig betrachtet wurde. Auf eine Anfrage des AStA an die rbb wurde das Laminierverbot für dieses Semester aufgehoben. Im nächsten Semester wird das Laminieren aber wieder untersagt sein.
Das StuPa beschließt, die Studierenden nicht von dieser Mitteilung zu unterrichten, da ab in Kraft treten des neuen DB-Vertrages ab SS 2006 ein Laminieren der Semesterkarten nicht mehr zulässig sein wird. Eine Bekanntgabe der Änderung für die wenigen verbleibenden Wochen des laufenden Semesters würde nur unnötige Verwirrung unter den Studierenden stiften.
- Der AStA berichtet von der Demo im Anschluss an die letzte Vollversammlung der Studierendenschaft am 06.12.2005. Es nahmen ca. 100 Personen an der Demo durch Braunschweigs Innenstadt teil.
Am 12.12.2005 fand in Hannover unter dem Motto „Für bessere Bildungspolitik“ eine Demo der LAK statt. Es nahmen ca. 3000 Personen an der Demo teil und die Veranstaltung verlief insgesamt positiv.
- Auf der Sitzung der LAK wurde eine gemeinsame Koordination des DB-Tickets besprochen. Außerdem wurde beschlossen, einen Anwalt zu engagieren, der prüfen soll, ob das Gesetz zum Einzug von Studiengebühren eventuell anfechtbar ist.
- Zum kommenden DB-Ticket wird es zunächst keine Urabstimmung geben, da die Bahn im Rahmen der Vertragsverhandlungen die Fristen nicht eingehalten hat. Seit Wochen ist seitens der Bahn nichts mehr in dieser Angelegenheit geschehen. Der Vertrag für das kommende SoSe 2006 ist fast fertig, der Vertrag für WiSe 2006/07 bereitet noch größere Probleme.
Die Urabstimmung ist somit nicht möglich, ein weiteres Vorgehen diesbezüglich ist noch unklar.
- Es ist geplant, ein EDV-System zum Management von Studium und Lehre an der TU einzuführen. Viele Vorgänge der verfassten Studierendenschaft sollen darin integriert werden. Es gab eine Anfrage an den AStA, ob hierzu Anregungen, Wünsche oder kritische Anmerkungen seitens des AStA oder der Studierenden bestehen. Ein Fragebogen der TU zu diesem Thema liegt dem AStA vor.
- Für den 17.01.2006 erging eine Einladung von Frau Gartenfluss an den AStA zu einer Sitzung, auf der das System vorgestellt werden soll.

- Daniel Karig und Daniel Wielmann beschäftigen sich mit dem Thema. Der AStA plant, für die beiden Studierenden eventuell ein Referat für ihre Arbeit in diesem Bereich einzurichten. Ein Mitglied des StuPas würde es begrüßen, wenn die beiden Studierenden die Ergebnisse ihrer Arbeit dem StuPa auf einer der kommenden Sitzungen vorstellen könnten.
- Es wird berichtet, dass ein ähnliches, an der FU Berlin bestehendes System Probleme verursacht, v. a. im Bereich des Einhaltens von Fristen, die im System vorgegeben sind, kann es große Probleme für die Studierenden geben.
- Es wird ein Fragebogen des Studiwerkes bezüglich der rückläufigen Mensaeinnahmen ausgeteilt. Das StuPa wird gebeten, sich den Bogen anzusehen und eventuelle Kritik und Anregungen hierzu an den AStA zu richten.
- Am kommenden Mittwoch (18.01.2006) findet eine Konferenz der LAK statt. Angestrebt wird eine Änderung der Satzung, die die Problematik der doppelt, an HBK und TU, immatrikulierten Studierenden in Zukunft regeln soll. Bislang konnte zwischen dem AStA der TU und dem der HBK keine Einigung erzielt werden, wie beim Einzug des Studierendenbeitrages verfahren werden soll. Problematisch sind hierbei besonders bestehende Differenzen in der Höhe der Beiträge an TU und HBK. Bislang bezahlen doppelt immatrikulierte Studierende den niedrigeren Beitrag an die HBK, dürfen aber mit Ausnahme des Hilfsfonds alle Einrichtungen der TU nutzen, ohne weiteren Beitrag zu entrichten.
Sollte es an dem für Donnerstag (09.01.2006) angesetzten Gesprächstermin der ASten TU bzw. HBK nicht zu einer Einigung kommen, besteht die Gefahr, dass in Zukunft von den doppelt immatrikulierten Studierenden an beiden Hochschulen der gesamte Betrag eingezogen wird.
- Der AStA weist darauf hin, dass die Vollversammlung der Studierenden mit Handicap gerade zu Ende gegangen ist, es wurde ein Handicap-Referent gewählt. Dazu mehr unter TOP 1.
- Es folgt ein Hinweis auf eine Veranstaltung am 19.01.2006 zum Thema „Demokratisierung in der Türkei“, ein entsprechender Flyer wird verteilt.

d) Anfragen an den AStA

Es gibt keine.

e) Berichte aus den Fachschaften, Fachgruppen und anderen Organen sowie den AGs der Studierendenschaft

- Der ÜGWA berichtet, dass im Zeitraum vom 23.01.-26.01.2006 die Hochschulwahlen durchgeführt werden und ganz dringend noch Wahlhelfer gebraucht werden!!! Wer in der Wahlwoche Zeit hat, stundenweise eine Wahlurne zu betreuen oder hinterher beim Stimmenaushängen zu helfen, möge sich bitte beim ÜGWA melden!
- Für den 23.01.2006 ist zwischen 9.45-11.15 eine Ausfallempfehlung ausgesprochen worden, so dass die Fachgruppen in dieser Zeit eine Wahlvollversammlung abhalten können.
- Ein StuPa-Mitglied merkt an, dass sich viel eher Helfer finden lassen würden, wenn eine konkrete Liste mit Uhrzeiten herumgeschickt werden würde. Sobald sich genug Helfer gemeldet haben, um überhaupt einen Zeitplan aufzustellen, wird Charlotte eine Liste schicken.
- Ein Mitglied des StuPas berichtet von der BuFaTa der E-Techniker in Karlsruhe. Die Veranstaltung verlief positiv, Themen waren Einführung und Akkreditierung von Bachelor und Master und Austausch mit den Studierenden der anderen Universitäten. Es wurde zu einer Schulung für studentische Akkreditierungsgutachter zur Einführung des Ba/Ma-Studiums in Hamburg eingeladen. Die Veranstaltung wurde von Studierenden der TU besucht und als sehr informativ bewertet.
- Die Fachgruppe Chemie lädt alle ein, am kommenden Donnerstag um 21.00 zur Audimax-Party zu erscheinen!
- Ein Mitglied des Stupas äußert sich zu den neuesten Gerichten aus der Gerüchteküche, nach welchen sehr ausgefallene Zusammenlegungen im Gespräch sind. Momentan scheint nur festzustehen, dass die Physiker keinen eigenen Fachbereich gründen wollen.
- Der HoPoReferent berichtet vom Vernetzungstreffen in Freiburg. Ein Protokoll des Treffens kann von Interessierten bei ihm eingesehen werden.

f) Behandlung der Anträge, die den Aktivitäten-Fonds betreffen:

Eingegangene Anträge:

- 1) FS E-Technik: Schulungskosten Hamburg/ 2 Personen 111,- Euro
- 2) FG Geoökologie: Fahrtkosten Hochschulkonferenz/ 2 Personen 219,03 Euro
- 3) FS Architektur: Telefonkosten 154,12 Euro
- 4) FS E-Technik: BuFaTa Karlsruhe / 3Personen 397,- Euro
- 5) FG Soziologie/Politik: Kopierkosten 65,84 Euro
- 6) FG Biologie: Niedersachsenticket Nord-Demo / 5 Personen 24,- Euro
- 7) FG Physik/ FS Maschbau: Fahrtkosten und Tagungsgebühr/ 5 Personen 132,- Euro

Die Anträge 3 sowie 5-6 wurden p. a. ohne Enthaltung genehmigt.

Der Antrag Nr. 2 wurde mit 2 Enthaltungen genehmigt.

Die Anträge Nr. 1, 4 und 7 wurden mit 1 Enthaltung genehmigt.

TO: Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde p. a. genehmigt.

TOP 1: Referate

Auf der heute durchgeführten Vollversammlung der Studierenden mit Handicap wurde Daniel Schydlo als Handicap-Referent gewählt. Daniel stellt sich kurz vor und berichtet von der VV. Daniel studiert im 1. Semester Mathematik und Physik auf Lehramt für Haupt- und Realschule. Seine Aufgabe als Handicap-Referent sieht er darin, zwischen Universitätsleitung und den Studierenden zu vermitteln, so dass technische Maßnahmen zur Erleichterung/ Ermöglichung des Studiums für Studierende mit Handicap umgesetzt werden können. Wichtige Punkte sind dabei die Erreichbarkeit der Räume, Bereitstellung von Skripten und Büchern für blinde Studierende und eventuell Beschaffung von Vorlesehilfen für blinde Studierende im EDV-Bereich.

Es waren zwar nur 2 Teilnehmer auf der VV, Daniel erwartet aber durch zukünftig verbesserte Kommunikation unter den Studierenden mit Handicap eine höhere Teilnehmerzahl.

Die Anzahl der Studierenden mit Handicap wird offiziell auf 2,9% geschätzt, Daniel geht allerdings von einer höher liegenden Dunkelziffer aus. Ab nächstem Semester soll durch einen freiwillig beim I-Amt erfolgenden Eintrag versucht werden, die Zahl der Studierenden mit Handicap genauer zu bestimmen.

Die Mitglieder finden es positiv, dass es nun wieder einen Handicap-Referenten gibt und begrüßen es, dass Daniel sich in diesem Bereich engagieren möchte.

Daniel wird p. a. ohne Enthaltungen vom StuPa als Referent bestätigt.

Der AStA nominiert als Technik-Referenten Philip Kaluza nach. Es sollte eigentlich ein zweiter Referent benannt werden, dieser muss aber noch gründlicher eingearbeitet werden, als erwartet, so dass Philip den Posten nicht guten Gewissens abgeben kann und ihn doch besser selber weiterhin auskleidet.

Philip wird p. a. ohne Enthaltungen vom StuPa als Referent bestätigt.

Die Sprechzeit des Technikreferats ist Dienstags von 12:00-14:00 Uhr in den Räumen des AStA.

[21:31] TOP 2: Änderung der Beitragsordnung

Der von einem Mitglied des StuPas gestellte Antrag zur Änderung der Beitragsordnung wurde als Kopie verteilt.

[21:32] Unterbrechung der Sitzung für eine kurze Lesepause.

[21:41] Wiederaufnahme der Sitzung.

Ein Mitglied des StuPas erläutert kurz seinen Antrag an das StuPa. Der Antrag zur Änderung der Beitragsordnung wird durch den Vertrag der Studierendenschaft mit der DB Regio AG, Region Niedersachsen/ Bremen erforderlich.

Die Änderung der Beitragsordnung umfasst die

- Erhöhung des Beitrages von 50,03 Euro auf 82,60 Euro
- Erhöhung des Teilbetrags desjenigen Beitrags, welcher für die Semesterkarte des(ehemaligen) VRB zweckgebunden ist von 36,- auf 37,- Euro
- Einführung eines für das SemesterTicket Niedersachsen/ Bremen zweckgebundenen Teilbetrages
- Regelungen für die Rückerstattung des Teilbetrags für das SemesterTicket Niedersachsen/ Bremen
- Korrektur der Voraussetzungen für Erstattungen an Schwerbehinderte.

Als redaktionelle Änderungen gibt ein Mitglied des StuPas bekannt, dass in § 3 (h) auf Seite 4 in der sechsten Textzeile unter bb) das Wort „den“ gestrichen wird sowie auf derselben Seite unter Abschnitt II in der letzten Textzeile „Der Präsident“ in „Die Präsidentin“ geändert wird.

Der Antrag wird p. a. ohne Enthaltungen genehmigt.

[21:48] TOP 3: Ausnahmegenehmigung für Mitglieder des Wahlausschusses bei gleichzeitiger Kandidatur

Es liegt ein Antrag des ÜgWa mit folgendem Inhalt vor.

“An die 3. ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments am 16.01.2006:

Hiermit möchten wir für folgende Personen, die gleichzeitig Kandidaten/-innen und Mitglieder/-innen in Wahlausschüssen nach § 16 / 3 sind:

Birgit Wieland (ÜGWA), Charlotte Hertel (ÜGWA), Robert Leimkühler (ÜGWA), Magdalena Totz (FG Chemie), Henning Wichmann (FG Pharmazie)

Eine solche Ausnahmegenehmigung beantragen, wie sie in dem § 16/3 WO vorgesehen ist.”

Der Antrag wurde p. a. mit einer Enthaltung genehmigt.

[21:50] TOP 4: Diskussionsrunde mit der Vizepräsidentin der TU Fr. Prof. Jürgens

Fr. Prof. Jürgens möchte eine studentische Kommission ins Leben rufen. Um mit den Studierenden besser ins Gespräch kommen zu können, würde sie gerne auf einer StuPa Sitzung ihr Vorhaben erläutern.

Die StuPa Sitzungen sind zwar öffentlich, aber wenn ein nicht studentisches Mitglied auf einer der Sitzungen etwas sagen möchte, dann muss das StuPa zunächst das Rederecht gewähren.

Es folgt ein Meinungsaustausch über die Kommission und die StuPa-Mitglieder beschließen, Fr. Prof. Jürgens zur 4. ordentlichen Sitzung am 06.02.2006 einzuladen.

Damit zu der geplanten Diskussionsrunde alle bestens informiert sind, wird der AStA noch einmal den gesamten bisher erfolgten email-Austausch mit Fr. Prof. Jürgens an alle StuPa-Mitglieder versenden.

[22:08] TOP 5: Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Schluss der Sitzung

Die Verhandlungsleitung schließt die 3. ordentliche Sitzung des Studierendenparlaments um 22:08.

Mitglied des Präsidiums des Studierendenparlaments